



Pressemitteilung



Status Quo: Klimaneutral 2020, Ziel: klimapositiv 2021

Klimastrategie auf regionaler, bundesweiter und globaler Ebene

Neu-Ulm 15.03.2020 – Schneller als erwartet kann der Betriebsverlagerer HARDER logistics den Aufbau seiner Klimastrategie umsetzen. Diese umfasst die Evaluierung des aktuellen CO₂-Ausstoßes des Unternehmens, die Mitgliedschaft in verschiedenen ausgewählten Initiativen sowie Investitionen in Klimaschutzprojekte und das Streben nach Klimapositivität.

Die Zusagen der Initiativen, bei denen sich HARDER logistics beworben hatte, um sein Engagement auf verschiedenen Ebenen zum Ausdruck zu bringen, kamen innerhalb von wenigen Wochen. „Wir sind positiv überrascht, wie pragmatisch und unbürokratisch es möglich ist, sich auch überbetrieblich zur Nachhaltigkeit zu bekennen und sich für diese zu engagieren. Der Fokus der Initiativen, denen wir beigetreten sind, ist bewusst unterschiedlich gewählt“, sagt Marcello Danieli, geschäftsführender Gesellschafter von HARDER logistics.

Das Unternehmen arbeitet zusammen mit der

- WIN-Charta mit einem regionalen Fokus auf Unternehmen aus Baden-Württemberg.
- Allianz für Entwicklung und Klima, ein bundesweites Bündnis, gemeinsam getragen vom Bundesministerium für wirtschaftliche Entwicklung und dem Privatsektor.
- United Nations Global Compact: weltweite Initiative der Vereinten Nationen UN für verantwortungsvolle Unternehmensführung
- Nachhaltigkeitsberatung Fokus Zukunft – Zertifikat klimaneutrales Unternehmen 2020

Treibhausgasbilanz und Klimaneutralität mit Fokus Zukunft

Als Basis für die Festlegung der Klimastrategie hat HARDER logistics zunächst eine Treibhausgasbilanzierung vorgenommen. Diese ergab für das Berichtsjahr Emissionen von 519 t CO₂. Im Vergleich mit anderen Unternehmen gleicher Größe und Branche liegt der Emissionswert pro Mitarbeiter mit 7,99 t CO₂e im mittleren Bereich, attestiert das Unternehmen Fokus Zukunft dem Betriebsverlagerer. „Durch den Erwerb von insgesamt 519 Klimaschutzzertifikaten haben wir den Wert für das Jahr 2020 ausgeglichen. Mit diesen Zertifikaten unterstützen wir ein Baumpflanzprojekt in Uruguay“, berichtet Danieli, „für das kommende Jahr streben wir Klimaneutralität bzw. Klimapositivität aus eigener Kraft mit verschiedenen Maßnahmen an.“

WIN-Charta Unterzeichnung am 22. April 2020 in Stuttgart

Als sichtbares Zeichen für die Einbeziehung von Umwelt und Klima in die Geschäftstätigkeit wird Marcello Danieli in Stuttgart die WIN-Charta mit zwölf formulierten Leitsätzen nachhaltigen Wirtschaftens unterzeichnen. Der Termin ist für den 22. April 2020 in Anwesenheit des Umweltministers von Baden-Württemberg Franz Untersteller geplant. Die WIN-Charta des Landes Baden-Württemberg ist bislang bundesweit das einzige Nachhaltigkeitsmanagementsystem speziell für kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Diese freiwillige Selbstverpflichtung zielt darauf ab, den Nachhaltigkeitsgedanken in allen Branchen der baden-württembergischen Wirtschaft zu verbreiten und zu verankern. Mit seinem Kundenschwerpunkt auch im württembergischen Raum ist es HARDER logistics sehr wichtig, sich in der Region zum nachhaltigen Wirtschaften zu bekennen.

Unterstützer der bundesweiten Initiative „Allianz für Entwicklung und Klima“

Bereits seit Januar 2020 engagiert sich HARDER logistics für die „Allianz für Entwicklung und Klima“. Das Ziel der bundesweiten Initiative mit fast 500 Unterstützern ist es, über das freiwillige Engagement im Bereich des Privatsektors CO₂-Emissionen zu vermeiden, zu reduzieren und zu kompensieren sowie Klimaschutzprojekte in Schwellen- und Entwicklungsländern zu fördern. Initiator der Allianz ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Weltweit involviert mit United Nations Global Compact

„Als Betriebsverlagerer sind wir global für unserer Kunden unterwegs, deshalb haben wir den Anspruch, dass wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie auch grenzüberschreitend leben“, begründet Danieli den Beitritt zum United Nations Global Compact, der weltweiten Initiative der Vereinten Nationen UN für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Auf der Grundlage zehn universeller Prinzipien und der Sustainable Development Goals verfolgt United Nations Global Compact die Vision einer inklusiven und nachhaltigen Weltwirtschaft zum Nutzen aller Menschen, Gemeinschaften und Märkte.

Status Quo Nachhaltigkeit bei HARDER logistics

Nachhaltigkeit und Klimaschutz werden bei HARDER logistics schon seit langem in vielen Bereichen durch einen bewussten und ressourcenschonenden Umgang mit der Umwelt gelebt. So bezieht das Unternehmen seit einigen Jahren ausschließlich Naturstrom für seinen Standort in Neu-Ulm. Die Fahrzeugflotte ist auf dem neuesten technischen Stand, entsprechend gehören die Fahrzeuge der Schadstoffklasse Euro 5 oder einer höherwertigen Schadstoffklasse an. Weiteres Equipment betreibt HARDER logistics bereits schadstoffneutral. Zu diesem gehören unter anderem Elektro-Fahrzeuge, Elektro-Stapler, elektrisch betriebene Außenaufzüge sowie ein elektrischer Industriekran, der ein Gewicht von bis zu 20 t heben kann.



Bildunterschrift: Schadstoffneutral wird unter anderem der Smart von HARDER logistics betrieben.

Bildnachweis: Harder logistics

Pressekontakte

HARDER logistics

Marcello Danieli, Geschäftsführer

Tel.: +49 731 400197-0

E-Mail: m.danieli@harder-logistics.com

Stephanie Lützen – Lütpress

Tel.: +49 30 240 370 65

E-Mail: info@luetpress.de